

Gelebte Palliativmedizin

Palliativpatienten aus Landshut besuchen Altöttinger Christkindlmarkt

Am vergangenen Wochenende organisierte das onkologisch-palliativmedizinische Netzwerk Landshut, unter Leitung von Frau Dr. Vehling-Kaiser, eine Fahrt nach Altötting. Auf dem Programm standen der Besuch des Christkindlmarktes und der Gnadenkapelle.

Mit dabei waren 13 Palliativpatienten, die im Rahmen des Netzwerks entweder ambulant, in der SAPV, auf der onkologischen/oder palliativmedizinischen Station des Krankenhauses Landshut-Achdorf oder im Hospiz Vilsbiburg palliativmäßig betreut werden.

Nach der Abfahrt am Krankenhaus Vilsbiburg stiegen noch 4 Bewohner aus dem Hospiz in den Reisebus. Dann ging es mit Angehörigen und Begleitpersonen (Krankenschwestern, Palliativ-Care-Schwestern und Ärzte) in Richtung Altötting.

Petrus meinte es gut mit den Landshutern und schickte passend zum Besuch des Christkindlmarktes - Schneeflocken, sodass sofort eine fröhliche, weihnachtliche Stimmung aufkam. Nachdem die Palliativpatienten die zahlreichen Buden bestaunt hatten und Andenken einkaufen konnten, ging es auf zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotel ‚Zur Post‘. Anschließend suchten unsere Palliativpatienten mit ihren Begleitern die Gnadenkapelle auf. Es war ein sehr ergreifender Moment, als die schwerstkranken Patienten zusammen mit ihren Angehörigen, Krankenschwestern und Ärzten vor der Altöttinger Madonna das Vaterunser beteten. Ein besseres Beispiel für gelebte Palliativmedizin wird sich kaum finden lassen.

Anschließend ging es auf die Rückfahrt, nachdem alle Patienten wieder im Reisebus Platz genommen hatten und mit Freude die gebrannten Mandeln vom Altöttinger Christkindlmarkt verzehrten.

Finanziert wurde der Ausflug vom palliativmedizinisch-onkologischen Netzwerk Landshut, im Rahmen des Projektes Reintegration von Palliativpatienten in die Gesellschaft.

Besonderer Dank gilt dem Verein zur Verbesserung der ambulanten onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung, der diesen Ausflug zusätzlich finanziell unterstützte. Allen denjenigen, die unseren Palliativpatienten diesen Ausflug ermöglicht haben, sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Name: a-ckm - Ausgabe: ana - Ressort: ana

Thema: Unbenannt - Autor: shoelzwimmer - Ausgedruckt von: sekaltoetting2

Erscheint: 11.12.2012 - Ausdruck: 13.12.2012 09:48:08

Unbeschwerte Stunden für Schwerkranke

Palliativpatienten zu Gast beim Christkindmarkt – Abschließendes Gebet in der Gnadenkapelle

Altötting. Sie sind schwerstkrank, einige von ihnen haben nicht mehr lange zu leben: die Patienten des onkologisch-palliativmedizinischen Netzwerks Landshut. 13 von ihnen haben dieser Tage zusammen mit Begleitpersonen den Christkindmarkt besucht – und dabei fröhliche, weihnachtliche Stimmung erleben dürfen.

Nachdem sie die zahlreichen Buden bestaunt und die Gelegenheit genutzt hatten, Andenken einzukaufen, suchten sie mit ihren Begleitern die Gnadenkapelle auf. Es war ein sehr ergreifender Moment, als die Schwerstkranken zusammen mit Angehörigen, Krankenschwestern und Ärzten vor der Schwarzen Madonna das Vaterunser beteten – ein besseres Beispiel für gelebte Palliativmedizin wird sich wohl kaum finden lassen.

Winterliche Atmosphäre

Dass die Besucher vom Krankenhaus Landshut-Achdorf und vom Hospiz Vilsbiburg schöne Stunden erlebten, lag auch an den äußeren Umständen: Als sie zu Gast waren, überzuckerten die ersten Schneeflocken den Christkindmarkt. Der präsentiert sich inzwischen ganz in Weiß. Wie der Rest des Landkreises auch ist er von Schnee bedeckt. Somit ist auch das äußerliche Erscheinungsbild komplett, denn erst mit Schnee versprüht er auch jene winterliche Atmosphäre, die jeder vorweihnachtlichen Veranstaltung gut zu Gesicht steht. – red



Einzigartige Kulisse: Sie trägt dazu bei, dass der Christkindmarkt nichts von seiner Attraktivität verloren hat. Auch heuer lockt er ungezählte Besucher aus nah und fern an. – Foto: Hölzlwimmer



Glückliche Stunden haben die Schwerstkranken Palliativpatienten auf dem Christkindmarkt erlebt. – Foto: red

